



Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag den 10. Dezember 1905,
mittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr (Dauer 1 Stunde):

Dichter- und Tondichter-Matinée: Heinrich Heine.

1. Einleitender Vortrag von Herbert Eulenberg.
2. Lieder von Heine: „Drei Lieder vom armen Peter“ „Schöne Wiege meiner Leiden“ (Robert Schumann). (Gesungen von Else Nilbeck.)
3. „Die Wallfahrt nach Kevlaar“ „Mein Herz ist traurig“ „Abenddämmerung“ „Die Weber“ (Gesprochen von Louise Dumont.)
4. „Das Sklavenschiff“ „Mir träumt, ich wär' der liebe Gott“ „Der Phönix“ „Belsazer“ „An meine Mutter“ (Gesprochen von Otto Stoeckel.)
5. „Am Meer“ (Schubert). „Doppelgänger“ (Schubert). „Asra“ (Rubinstein). „Die beiden Grenadiere“ (Schumann). (Gesungen von Richard Senff.)

Preise der Plätze:

Logen Mk. 1,—, Parkett 50 Pf., II. Rang 30 Pf. (städt. Steuer und Garderobengebühr wird nicht erhoben).

Nachmittags 3 Uhr zu ermäßigten Preisen:

KABALE UND LIEBE.

Ein bürgerliches Trauerspiel in fünf Akten von Schiller.

Regie: Gustav Lindemann.

PERSONEN:

Präsident von Walter, am Hof eines deutschen Fürsten	Josef Klein
Ferdinand, sein Sohn, Major	Otto Stoeckel
Hofmarschall von Kalb	Walter Schmidthässler
Lady Milford, Favoritin des Fürsten	Hermine Körner
Wurm, Haussekretär des Präsidenten	Paul Marx
Miller, Stadtmusikant	Fritz Odemar
Dessen Frau	Else Jansen
Luise, dessen Tochter	Camilla Eibenschütz
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Angelina Gurlitt
Ein Kammerdiener des Fürsten	Gustav Beaurepaire

Diener und Dienerinnen, Soldaten und Gerichtsdienner.

Nach dem 2. Aufzuge 10 Minuten Pause. Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

Szenische Ausstattung nach Entwürfen von Fritz Rumpf. Dekorationen aus dem Atelier Hugo Baruch & Co., Berlin. Kostüme aus eigenen Werkstätten.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Prosceniumloge	Mark 6,—	Parkett II.—15. Reihe	Mark 2,—
I. Rang Untere Prosceniumloge	„ 5,—	II. Rang Balkon	„ 1,50
I. Rang Mittelloge	„ 4,—	II. Rang 2.—4. Reihe	„ 1,—
I. Rang Seitenloge	„ 3,50	II. Rang 5.—6. Reihe	„ 1,—
Parkettlogen	„ 3,50	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 0,50
Parkett I.—4. Reihe	„ 3,—	II. Rang 10.—II. Reihe	„ 0,50
Parkett 5.—10. Reihe	„ 2,50	II. Rang Stehplatz	„ 0,40

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobegebühr.

Beginn der Vorstellung 3 Uhr. Ende der Vorstellung gegen 6 Uhr Kassenöffnung 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Karl Theodorstrasse) ist morgens von 11—1 $\frac{1}{2}$ Uhr geöffnet.

Telephonische Billettbestellungen können an der Tageskasse (Telephon Nr. 5001) von 11—1 $\frac{1}{2}$ Uhr vorm. erfolgen. Die voraus bestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.

Spielplan: Sonntag, 10. Dezember, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: „Minna von Barnhelm“ von Gotthold Ephraim Lessing.
Montag, 11. Dezember, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr (Abonnements-Vorstellung): „Rosmersholm“ von Henrik Ibsen.
Dienstag, den 12. Dezember, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: „Minna von Barnhelm“ von Gotthold Ephraim Lessing.

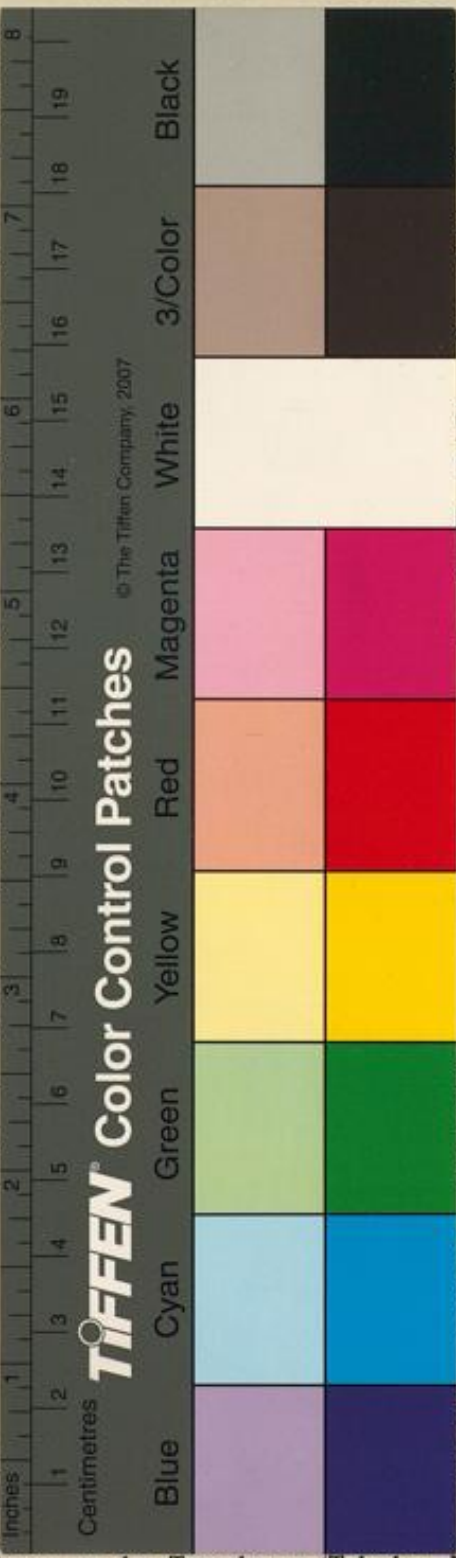


Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag den 10. Dezember 1905,
mittags 11¹/₂ Uhr (Dauer 1 Stunde):

Dichter- und Tondichter-Matinée: Heinrich Heine.

1. Einleitender Vortrag von Heine
2. Lieder von Heine: „Drei Lieder“ (Georg Schumann). (Gesprochen von ...)
3. „Die Wallfahrt nach Kevlaar“ (Gesprochen von ...)
4. „Das Sklavenschiff“ „Mir“ „An meine Mutter“
5. „Am Meer“ (Schubert). „Grenadiere“ (Schubert)



- „Eine Wiege meiner Leiden“ (Robert Schumann).
- „Abenddämmerung“ „Die Weber“
- „Gott“ „Der Phönix“ „Belsazer“ (Georg Meckel.)
- „Asra“ (Rubinstein). „Die beiden Gendarmen“ (Gard Senff.)

Logen Mk. 1,—, Parkett 50 Pf.,

Garderobengebühr wird nicht erhoben).

Nachmittags

ten Preisen:

KABA

Ein bürgerliches Trauerspiel

LIEBE.

Fragmente von Schiller.

Präsident von Walter,
Ferdinand, sein Sohn,
Hofmarschall von Kalb,
Lady Milford, Favoritin,
Wurm, Haussekretär,
Miller, Stadtmusikant,
Dessen Frau
Luise, dessen Tochter,
Sophie, Kammerjungfer,
Ein Kammerdiener des
Diener

- . . . Josef Klein
- . . . Otto Stoeckel
- . . . Walter Schmidhässler
- . . . Hermine Körner
- . . . Paul Marx
- . . . Fritz Odemar
- . . . Else Jansen
- . . . Camilla Eibenschütz
- . . . Angelina Gurlitt
- . . . Gustav Beaufepaire

Nach dem 2. Aufzuge 10 Minuten

Pause fällt der Hauptvorhang.

Szenische Ausstattung nach Entwurf

dem Atelier Hugo Baruch & Co., Berlin.

I. Rang Prosceniumloge	2,—
I. Rang Untere Prosceniumloge	1,50
I. Rang Mittelloge	1,—
I. Rang Seitenloge	1,—
Parkettlogen	0,50
Parkett 1.—4. Reihe	0,50
Parkett 5.—10. Reihe	0,40

15. Reihe	Mark 2,—
14. Reihe	1,50
13. Reihe	1,—
12. Reihe	1,—
11. Reihe	0,50
10. Reihe	0,50
9. Reihe	0,50
8. Reihe	0,50
7. Reihe	0,50
6. Reihe	0,50
5. Reihe	0,50
4. Reihe	0,50
3. Reihe	0,50
2. Reihe	0,50
1. Reihe	0,50

Beginn der Vorstellung 3 Uhr

6 Uhr Kassenöffnung 2¹/₂ Uhr.

Die Tageskasse (Eingang)

von 11—1¹/₂ Uhr geöffnet.

Telephonische Billettbestellungen können an der Tageskasse (Telephon Nr. 5001) von 11—1¹/₂ Uhr vorm. erfolgen. Die voraus bestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1¹/₂ Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.

Spielplan: Sonntag, 10. Dezember, abends 7¹/₂ Uhr: „Minna von Barnhelm“ von Gotthold Ephraim Lessing.
Montag, 11. Dezember, abends 7¹/₂ Uhr (Abonnements-Vorstellung): „Rosmersholm“ von Henrik Ibsen.
Dienstag, den 12. Dezember, abends 7¹/₂ Uhr: „Minna von Barnhelm“ von Gotthold Ephraim Lessing.